

# aufatmen – Advent 2018



5. Dezember 2018

Lesungen des Tages: Jes 25,6–10a;  
Mt 15,29–37

Das ist der HERR, auf ihn haben wir gehofft. Wir wollen jubeln und uns freuen über seine rettende Tat. (Jes 25,9)



Foto: Ingrid Penner

## jubel

ja, das ist ein fest –  
ein fest ohne ende  
ich hoffte auf dich  
und du hast mich geheilt

lahm war ich und gekrümmt  
die augen blind vor gram  
der tod meine sehnsucht  
mein leben einsam  
eine einzige brotlose wüste

aber du  
du hast mich angeschaut  
gabst mir mein ansehen zurück  
du hast den bleiernen schleier  
der angst zerrissen  
der meinem leben  
die kraft zerdrückte  
da konnte ich mich wieder aufrichten

ich weinte  
vor schmerz und vor glück  
meine tränen füllten ein ganzes meer

aber du  
du hast sie sanft getrocknet  
mir versichert,  
der tod sei für immer verschlungen  
da wurde ich froh – und hungrig  
ich sah wieder die menschen  
rund um mich

„iss!“ sagtest du zu mir  
„iss!“ sagten auch sie zu mir  
wir essen erlesenste speisen  
und trinken den besten wein

jubel und freude stellen sich ein

*Magdalena Froschauer-Schwarz*